

JIM MULLEN HELMUT NIEBERLE SEXTETT

Besetzung: JIM MULLEN (git), HELMUT NIEBERLE (7-string git), CHRISTOPH HÖRMANN (ts), DANA DARAU (voc), WOLFGANG KRIENER (bass), MICHAEL „SCOTTY“ GOTTWALD (dr).

Die ungewöhnliche Frontline der Band mit zwei Gitarren und Tenorsaxofon entfaltet in den Arrangements von HELMUT NIEBERLE Drive und harmonische Eleganz, da sie sensibel auf die Besonderheiten der Spieler abgestimmt sind.

JIM MULLEN lebt in London und wurde mehrfach zum besten britischen Jazz-Gitarristen gekürt. In seiner Musikerbiografie blinken viele Highlights, denn seit den 60ern spielte er immer wieder mit Legenden wie BRIAN AUGER, HERBIE MANN, GENE HARRIES und MOSE ALISON. Dabei wurde so manches Kapitel der britischen Jazzgeschichte geschrieben: beispielsweise "one of Britain's top club bands" mit dem Saxofonisten DICK MORRISSEY, dokumentiert auf mittlerweile sieben Alben. In den USA war er in den 80er und 90er Jahren ein gefragter Sideman bei JIMMY SMITH, PERCY SLEDGE, JIMMY WITHERSPOON u.a.

Als Gitarrist zeichnet sich JIM MULLEN durch seinen ebenso unkonventionellen wie unverwechselbaren Thumbstroke aus. Sein Spiel ist von Blues und Funk inspiriert, wobei seine energiegeladenen stets einfallsreichen Soli gern mit passend eingestreuten Zitaten bekannter Standards überraschen.

Der Tenorsaxofonist CHRISTOPH HÖRMANN hat einen einnehmend warmen und kräftigen Sound. Stilistisch am Bebop orientiert scheinen seine Töne über allem zu fliegen und landen doch immer harmonisch und rhythmisch genau auf dem Punkt.

DANA DARAU, die Sängerin im Sextett fasziniert durch ihre Stimme und eine Phrasierung von Balladen und Standards des American Songbook, die alte Hasen an die junge Ella Fitzgerald erinnern wird.

In der Rhythmusgruppe des Sextetts spielt WOLFGANG KRIENER seinen Kontrabass in Quintstimmung. Der gekonnte Einsatz des erweiterten Tonumfangs bereichert den Bandsound mit unverwechselbaren Klangfarben. Dazu passt ein Drummer wie MICHAEL „SCOTTY“ GOTTWALD, der seinen Mitmusikern lieber genau zuhört, als sich in den Vordergrund zu trommeln. Mit geradezu filigranem Schlagwerk sorgt er für den notwendigen Drive.